

(Free download) Reise in Schwarz-Wei: Schweizer Ortstermine in Sachen Sklaverei

Reise in Schwarz-Wei: Schweizer Ortstermine in Sachen Sklaverei

Von Hans Fessler

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #584932 in BcherVerffentlicht am: 2006-02-13Abmessungen: 8.07 x .79b x 5.47l, Einband: Taschenbuch337 Seiten | File size: 19.Mb

Von Hans Fessler : Reise in Schwarz-Wei: Schweizer Ortstermine in Sachen Sklaverei before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Reise in Schwarz-Wei: Schweizer Ortstermine in Sachen Sklaverei:

Pressestimmen Fsslers Reise in Schwarz-Wei ist ein brillantes Pamphlet, das der Aufarbeitung der Vergangenheit und der Wiedergutmachung den Weg ebnen soll. (Neue Zürcher Zeitung) Hans Fsslers kämpferischem Geist ist es zu verdanken, dass das bisher wenig bekannte Thema Schweiz und Sklaverei in den letzten Jahren ein breiteres Publikum gefunden und sogar den Bundesrat beschäftigt hat. Die Fülle von Fakten und Namen machen den originellen Reiseführer zu einem reichhaltigen Kompendium in Sachen Schweiz und Sklaverei. (Ina Boesch, NZZ am Sonntag, Zürich) Kurzbeschreibung Was hat ein Fast-Viertausender auf der Kantonsgrenze zwischen Bern und Wallis mit der Sklaverei zu tun? Was das stattliche Haus am berühmten Dorfplatz im appenzellischen Trogen? Oder die Avenue Auguste Forel im waadtländischen Morges? Schweizer Spuren in Sachen Sklaverei führten den St. Galler Kabarettisten und Historiker Hans Fessler bis auf die Insel Gore, den großen Umschlagplatz für Sklavinnen und Sklaven in Westafrika, und nach Port-au-Prince (Haiti), einen der Orte, an denen die Ware Mensch verbraucht worden war. Mit erschütternden Einsichten kehrte er in die Schweiz zurück. Jetzt nimmt Hans Fessler Leserinnen und Leser mit auf eine neuerliche Reise, deren Stationen eine Adresse und eine Postleitzahl haben: Zwanzig Ortstermine zwischen Boden- und Genfersee kreisen die Beziehungen von Schweizer Kaufleuten, Offizieren, Auswanderern, Bankiers, Familienunternehmen, Reisenden und Philosophen zu jener Institution ein, die 2001 - endlich - zum Verbrechen gegen die Menschlichkeit erklärt wurde. Reise in Schwarz-Wei beleuchtet einen Aspekt der Schweizer Geschichte, der auch kritischeren Zeitgenossen weitgehend unbekannt ist. Das Buch bietet eine lebendige Mischung von Porträts der Protagonisten und gut lesbaren Geschichten - und ist auf dem neusten Stand der Forschung. über den Autor und weitere Mitwirkende Hans Fessler, geb. 1954 in St. Gallen, ist Kabarettist und Mittelschullehrer. Seit 1980 verschiedene Ein-Mann-Kabarettprogramme, darunter 2003 - als Vorläufer dieses Buches - Louverture stirbt 1803. Verschiedene politische Aktivitäten: in der SP St. Gallen, in der Anti-Apartheid-Bewegung, in der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee und im Verein Gerechtigkeit für Paul Grninger, den er mitbegründete. Lebt in St. Gallen. Das Sachbuch Reise in Schwarz-Wei ist 2005 im Rotpunktverlag erschienen.